

Ziele Plus-Energie-Standard

Die Hessische Landgesellschaft mbH hat es sich als staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung zur Aufgabe gemacht, die Nachhaltige Baulandentwicklung voranzutreiben. Ein entscheidender Baustein ist dabei die Entwicklung des Plus-Energie-Standards, der zukünftig für alle Baugebiete erreicht werden soll. Es gilt, den Klimaschutz, den Schutz der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, die Verringerung des Flächenverbrauchs, den Umweltschutz, die Wirtschaftlichkeit und das soziale Miteinander nachhaltig zu verknüpfen und eine ganzheitliche, integrierte Entwicklung in den Kommunen zu erreichen.

Der Plus-Energie-Standard wird über die folgenden Ziele definiert:

- Energieversorgung aus 100 % erneuerbarer Energie
- Positive Energiebilanz in der Betriebsphase, bezogen auf Strom-, Wärme- und Kältebedarf in einem Quartier, einem Ortsteil oder einer Stadt über ein Jahr
- Reduktion der Treibhausgas-(THG)-Emissionen bis zur Klimaneutralität
- Dezentrale Energieerzeugung und Energieverteilung nah beim Verbraucher
- Hohe Energieeffizienz zur Reduktion des Energieverbrauchs
- Niedriger Energieeinsatz beim Bau der Gebäude zur Reduktion der grauen Energie
- Lokale und regionale Wertschöpfung für Kommune, Einwohner und Unternehmen
- Preiswerte Energieversorgung mit hoher Wirtschaftlichkeit
- Bezahlbarkeit von Wohnraum
- Hohe Versorgungssicherheit
- Kopplung des Energie- und Verkehrssektors
- Stark genutzter und moderner Umweltverbund
- Hohe Verkehrssicherheit in allen Bereichen
- Geringe Flächeninanspruchnahme

Diese Ziele bilden den Rahmen des Plus-Energie-Standards. Alle Maßnahmen und Handlungsoptionen sollen entlang dieser Leitlinien ausgerichtet werden. Um den Plus-Energie-Standard zu konkretisieren, werden in diesem Papier zuerst Kriterien und Indikatoren festgelegt. Diese dienen als messbare und überprüfbare Größen, um den Erfolg der Plus-Energie-Strategie konkret nachweisen zu können.

Plus-Energie-Wohngebiete erhöhen die Unabhängigkeit von Energieimporten deutlich, da diese als kleine Kraftwerke funktionieren, vor allem beim Einsatz von saisonalen Wärmespeichern und Stromspeichern. Durch den Einsatz von neuen und innovativen Technologien entstehen neue Fertigkeiten und Erfahrungen bei Energieversorgungsunternehmen, Fachplanern, Ingenieuren, Monteuren und Handwerkern in diesem zukunftssträchtigen Handlungsfeld. Dies erhöht die lokale und regionale Wertschöpfung für die genannten Akteure, aber auch für die Bewohner des Wohngebiets, da diese Energie selbst erzeugen, anstatt einzukaufen.

Der Plus-Energie-Standard trägt maßgeblich zum Klimaschutz bei, indem die Treibhausgasemissionen deutlich gesenkt werden und sogar eine klimaneutrale Versorgung erreicht werden kann. Die

Ergänzung durch die Schaffung von Nachhaltiger Mobilität führt im Verkehrssektor zur Emissionsreduktion und zum Schutz der natürlichen Ressourcen.

Zugleich bieten Plus-Energie-Siedlungen Wohnraum für eine zukunftsfähige Entwicklung in den hessischen Kommunen mit einem schonenden und sparsamen Umgang der begrenzten Ressource Fläche. Der Plus-Energie-Standard bezieht auch den Schutz gegen die negativen Folgen der Klimakrise mit ein. Begrünung und offene Wasserflächen sorgen für lokale Abkühlung des Kleinklimas und versickerungsfähige Flächen schützen vor Überflutungen bei Starkregenereignissen. So werden Schäden vermieden und die Siedlungen gegen die Folgen der Klimakrise geschützt.

Dem nachfolgend werden Maßnahmen und Technologien vorgestellt, die zur Erreichung des Plus-Energie-Standards beitragen. Diese werden in Steckbriefen zusammengefasst und dienen als Einstieg in die vielfältigen Handlungsoptionen der Kommune, der Hessischen Landesgesellschaft, der Bürger sowie der Fachplaner und Energieversorgungsunternehmen. Die Maßnahmen teilen sich dabei in drei Bereiche: planerische Maßnahmen, technische und bauliche Maßnahmen sowie organisatorische und nutzungsbezogene Maßnahmen. Des Weiteren sind die Handlungsmöglichkeiten in die vier Handlungsfelder „Energie“, „Mobilität“, „Fläche und Bebauung“ und „technische Infrastruktur“ eingeteilt.